



AMT:	OB
Sachgebiet:	192
Vorlagen.Nr.:	2023/031
Datum:	20.01.2023

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	31.01.2023	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 20.01.2023 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 20.01.2023 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Isabelle Schön	Zimmer:
E-Mail:	isabelle.schoen@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/09321

Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2023; Budget der Alten Synagoge – UA 3420

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2023 wird das Budget der Alten Synagoge – UA 3420 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen 72.600,00 €
Ausgaben 344.850 €
Defizit: 272.250,00 €

Sachvortrag:

	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Veränderung
Einnahmen			
Gebühren	45.000,00	45.000,00	
Sonstige Einnahmen	21.220,00	27.600,00	- 6.380,00
Ausgaben			
Personal	112.110,00	93.110,00	-19.000,00
Betriebskosten	32.680,00	38.570,00	+ 5.890,00
Sachkosten	107.670,00	111.670,00	+ 4.000,00
Abschreibung und Verzinsung	96.400,00	101.500,00	+ 5.100,00
Budget	282.640,00	272.250,00	- 10.390,00

Das Defizit des Budgets 2023 (272.250 €) verringert sich gegenüber 2022 (282.640 €) um 10.390 €. Die Verbesserung kommt durch eine Einnahmesteigerung und Ausgabebesparung zustande.

Auf der Einnahmenseite sind Mehreinnahmen i. H. v. 6.380 € zu verzeichnen. Dies resultiert aus Mehreinnahmen bei den Inneren Verrechnungen für die Raumnutzung der Alten Synagoge, bedingt durch die feste Zusage der Abhaltung der Stadtratssitzungen dort. Dazu kommen leicht gestiegene Einnahmen bei der Raummiete und dem Verkauf von Getränken und Lebensmitteln.

Bei den Ausgaben gibt es im Vergleich zu 2022 eine Einsparung i. H. v. 4.010 €; Die größte Einsparung liegt bei den Personalkosten (19.000 €). Bei bspw. den Energiekosten, dem Reinigungsbedarf und den Kosten für Druck und Verteilung des Programmheftes sind gestiegene Ausgaben zu verzeichnen.

Ziele:

Das wichtigste Ziel 2023 ist die Einarbeitung der Stellvertretung (derzeit Sachbearbeiterin) als Elternzeitvertretung für die Leitung, sowie die Einarbeitung einer befristeten Stellvertretung für die Sachbearbeiterin.

Weitere Ziele sind die Zusammenstellung eines Veranstaltungsprogramms für das 2. Halbjahr 2023/1. Halbjahr 2024, die Digitalisierung und Erweiterung des bestehenden technischen Systems für den erhöhten Tagungsbedarf in der Alten Synagoge sowie eine bessere digitale PR-Arbeit im Rahmen der personellen Möglichkeiten.

